

Metall- und Elektroindustrie

Positionen zur ERA-Einführung

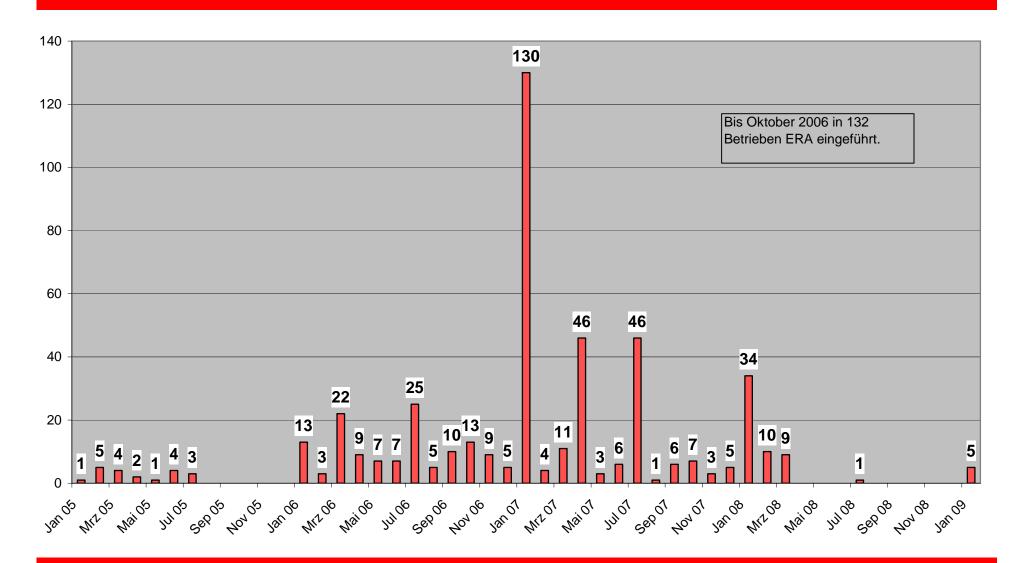
06. Dezember 2006 in Sindelfingen

Termine ERA-Einführung Ba-Wü



Termin-Nennung von 573 der 842 ERA-Betriebe aus 21. Vst.

| Bezirk | Baden-Württemberg





Konfliktebenen der ERA-Einführung

Konfliktebene Tarifverbände

- Fragen der Tarifauslegung und Beratung der Tarifanwendung
 - Zuständigkeit der paritätischen Kommission und ihres Konfliktlösungsverfahrens
 - BeM als tarifdynamischer individueller Besitzstand
 - Ausgleich betrieblicher Minderkost
 - etc.
- Konflikte um offene Tarifthemen

Handlungsebene Betrieb

- Einführungsstrategie
 - Kooperative Einführungsstrategien
 - Konfliktäre Einführungsstrategien
- Strategische Grundorientierung
 - Konfliktvermeidende Regelüberleitung
 - Regulierte Aushandlungsprozesse
 - Einseitige Durchsetzung



Konfliktebene Tarifverbände

- Diese Konfliktfragen müssen überbetrieblich für die Fläche geklärt werden.
- → Die Verhandlungen zu den noch offenen Fragen zwischen den Verbänden sind vorerst gescheitert. Weitere Verhandlungen ohne betrieblichen Druck auf Arbeitgeber zu entwickeln machen keinen Sinn.
- → Grundsätzliche Fragen, die alle Betriebe betreffen müssen wir in der Auseinandersetzung mit SWM in der Fläche lösen. Dies betrifft vor allem die Frage der Ausschaltung von Mitbestimmungsrechten der paritätischen Kommission. Keinen vorschnellen "Hilfslösungen" das Wort reden.
- **⇒** Einzelfragen der Tarifauslegung können in der tariflichen

 Schiedsstelle geklärt werden, z.B. Bem / Aufzahlung bei Minderkosten



Wie führen wir den Konflikt um die Paritätische Kommission in der Fläche?

- Bezirksweite Kampagne zur Schaffung positiver Beispiele / Erklärungen. Nicht nur reaktiv, auch bei "gutwilligen" Arbeitgebern
- Unmut im Arbeitgeberlager über den Verbandskurs aufgreifen
- Musterbriefe an die Arbeitgeber mit Mustererklärungen / Geschäftsordnungen der PaKo (Basis Regelung Hundt Allgaier)
- Veröffentlichung der guten Beispiele und ggf. der hierzu geführten Konflikte
- Konkreter Maßnahmenplan der Verwaltungsstelle



Vereinbarung bei Allgaier (Uhingen) zu PaKo

...wird zur Zuständigkeit der PaKo und ihrer Arbeit folgendes vereinbart:

"Bei der Anwendung der Bestimmungen des ETV - ERA und des ERA-TV besteht Übereinkunft, dass die PaKo sowohl für die Entscheidungen über die Widersprüche der Einstufung, die Reklamation von Entgeltgruppen als auch für Reklamationen der Zuordnung der Beschäftigten zu den eingestuften Arbeitsaufgaben zuständig ist."



Handlungsebene Betrieb

- Überbetrieblich erkennbare Tendenzen skandalisieren
 - Rationalisierungsstrategien bei Facharbeit
 - Kostensenkungsstrategien bei Überführung betrieblicher Entgeltstrukturen
 - etc.
- Handlungsorientierungen in einzelnen Regelungsfeldern durch best practice Beispiele und Werkzeugkasten
 - Grundentgelt / Belastungen
 - Leistungsentgelt
 - Betriebliche Entgeltpolitik



Grundentgelt / Belastungen

- Rationalisierungsstrategien betrieblich benennen
- "Wertschätzung" offensiv als unser Thema bearbeiten / Vorgesetzte mit einbeziehen
- IG Metall muss an den Tagen der Mitteilung der Entgeltgruppe präsent und aussagefähig sein.

Leistungsentgelt

- Orientierung auf eine Sicherung der heutigen Leistungsentgeltbedingungen
 - Absicherung des Entgeltniveeus auch über 115%
 - Keine Aufgabe von Methoden mitbestimmter Leistungsvorgabe
 - im Moment bis auf Einzelfälle keine Kapazität für eine offensive Nutzung der Möglichkeiten des ERA-Leistungsentgelts für mitbestimmte Leistungsbedingungen

Betriebliche Entgeltpolitik

- Betriebliche Kostensenkungsstrategien benennen
- Nicht überheben beim Versuch betriebliche Entgeltstrukturen tariflich zu begründen!
- Lösungskonzepte offensiv einbringen, nicht nur als "Notlösung" (wegen ERA…). Tarifliche Absicherung versuchen zu verbessern
- Strukturwirksame Regelungen haben Vorzug vor Absicherungskonzepten

Beispielhafte Auswirkungen Prämienlöhner



Bezirk Baden-Württemberg

■ AB 10% max



